



18. Januar 2022

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Stuttgart: Wasserhärte ändert sich vorübergehend

Stuttgart. In mehreren Stadtteilen der Landeshauptstadt wird sich in den nächsten Tagen vorübergehend die Wasserhärte ändern. Betroffen sind der Norden, die Mitte und der Osten der Stadt; also die Stadtteile, deren Trinkwasser aus dem Donauried und damit von der Landeswasserversorgung stammt.

Wie der Zweckverband der Netze BW als Betreiberin des Stuttgarter Wassernetzes kurzfristig mitgeteilt hat, erhöht sich die Härte des angelieferten Trinkwassers vom 19. bis 21. Januar von 13,3 Grad deutscher Härte (Härtebereich „mittel“) auf bis zu 16,5 Grad deutscher Härte (Härtebereich „hart“). Danach reduziere sie sich wieder auf den Ausgangswert. Grund für die Veränderung seien Umbaumaßnahmen im Wasserwerk Langenau.

Nach Einschätzung der Netze BW wird die Erhöhung der Wasserhärte aber nicht 1:1 auf das Wasser „aus dem Hahn“ durchschlagen: „Unser Leitungssystem und unsere Vorräte sind so groß, dass sich die Wassermengen mischen werden. Deshalb wird es in den fraglichen Tagen auch bei der Wasserhärte einen deutlich niedrigeren Wert geben“, so Betriebsleiter Marcus Schaufuß.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Hans-Jörg Groscurth
Ihr Ansprechpartner für die Region Stuttgart
Telefon 0711 289-81250
presse@netze-bw.de

